2100-0565

LAbg. Mario Jaksch, BA
Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 19. August 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner** als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin!

Im Nordburgenland gibt es inzwischen konkrete Hinweise auf Planungen beziehungsweise Prüfungen für ein großes Rechenzentrum beziehungsweise Hyperscale-Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof im Bereich des geplanten Businessparks bei der A4-Anschlussstelle Mönchhof. Öffentlich bekannt wurden unter anderem Standortüberlegungen für Nickelsdorf, die Bestätigung, dass bei Netz Burgenland mehrere Anfragen für große Rechenzentrumsprojekte vorliegen, Aussagen politischer Verantwortungsträger sowie die amtliche Erwähnung eines „projektierten Rechenzentrums“ in der Kundmachung zum Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden.

Bislang nicht öffentlich nachvollziehbar sind insbesondere die mögliche Anschlussleistung und der Strombedarf eines solchen Rechenzentrums, die Auswirkungen auf das burgenländische Stromnetz, erforderliche Netzausbauten, der Wasser- und Kühlbedarf, das Kühlkonzept, mögliche Auswirkungen auf Natur, Umwelt, Landschaft und Gewässer, Fragen der Energieeffizienz und

Abwärmenutzung sowie die Verbindung zu bereits geplanten oder in Genehmigungsverfahren befindlichen Energieinfrastrukturprojekten.

Ein Rechenzentrum dieser möglichen Dimension würde insbesondere aufgrund seines erheblichen Energie- und Ressourcenbedarfs weitreichende Fragen der Energieversorgung, Netzstabilität, Umwelt- und Naturverträglichkeit, des Klimaschutzes sowie der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen aufwerfen.

Vor diesem Hintergrund richte ich gemäß § 29 GeOLT folgende Fragen an Sie:

1. Seit wann ist Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bekannt, dass am Standort Nickelsdorf/Paulahof beziehungsweise im dort geplanten Businesspark die Errichtung eines Rechenzentrums beziehungsweise Hyperscale-Rechenzentrums geprüft wird?

a) Wann wurden Sie erstmals über dieses mögliche Projekt informiert?

b) Von wem wurden Sie beziehungsweise die Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten erstmals darüber informiert?

c) Welche Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten beziehungsweise Fachabteilungen waren bisher mit energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Fragestellungen dieses möglichen Projekts befasst?

d) Welche Informationen über die mögliche Dimension des Projekts lagen Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten bisher vor?

2. Welche Gespräche wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bisher mit Vertretern des Landes, der Landesholding Burgenland, der Wirtschaftsagentur Burgenland, der Burgenland Energie, Netz Burgenland, der Gemeinde Nickelsdorf oder möglichen Projektwerbern über energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogene Aspekte eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof geführt?

a) Wann fanden diese Gespräche statt?

b) Wer nahm daran teil?

c) Welche konkreten energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Fragestellungen wurden dabei behandelt?

d) Welche Ergebnisse beziehungsweise weiteren Prüfaufträge ergaben sich aus diesen Gesprächen?

3. Welche elektrische Anschlussleistung und welcher jährliche Strombedarf werden nach den Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten vorliegenden Informationen derzeit für das mögliche Rechenzentrum angenommen beziehungsweise von möglichen Interessenten angefragt?

a) Welche Auswirkungen hätte eine Anschlussleistung dieser Größenordnung auf das burgenländische Stromnetz?

b) Welche zusätzlichen Netzkapazitäten oder Netzausbauten wären dafür erforderlich?

c) Wurde bereits geprüft, ob die derzeit vorhandene Netzinfrastruktur für ein Rechenzentrum der in Diskussion stehenden Größenordnung ausreicht?

d) Falls ja, mit welchem Ergebnis?

e) Welche Auswirkungen hätte das mögliche Rechenzentrum auf bestehende beziehungsweise künftig verfügbare Netzkapazitäten für Haushalte, Gewerbe, Industrie und Erzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energieträgern?

4. Liegen Ihrem Informationsstand nach Netz Burgenland Anfragen hinsichtlich des Netzanschlusses beziehungsweise der erforderlichen Anschlussleistung für ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?

a) Falls ja, wann ging die erste derartige Anfrage ein?

b) Welche Anschlussleistung wurde dabei angefragt?

c) Wurde bereits eine Netzanschlusszusage, Kapazitätsreservierung oder eine sonstige Zusage erteilt?

d) Falls ja, wann und in welchem Umfang?

e) Welche Netzausbaumaßnahmen wären zur Herstellung eines entsprechenden Anschlusses erforderlich?

f) Welche Kosten würden daraus voraussichtlich entstehen und wer hätte diese nach den derzeitigen Planungen zu tragen?

5. Wurden nach den Ihnen vorliegenden Informationen im Zusammenhang mit einem möglichen Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof auch bei der Austrian Power Grid AG Anschluss-, Kapazitäts- oder Netzausbauanfragen gestellt?

a) Falls ja, wann wurden diese gestellt?

b) Welche Anschlussleistung beziehungsweise Übertragungskapazität wurde angefragt?

c) Welche zusätzlichen Übertragungs- oder Umspannanlagen wären dafür erforderlich?

d) Welche Abstimmungen zwischen dem Land, Netz Burgenland und Austrian Power Grid AG haben dazu bisher stattgefunden?

6. Stehen geplante oder laufende Ausbauten des Umspannwerks Zurndorf, von Hochspannungsleitungen, Umspannwerken oder anderer Energieinfrastruktur unmittelbar oder mittelbar mit einem möglichen Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof in Zusammenhang?

a) Welche konkreten Infrastrukturmaßnahmen stehen damit in Zusammenhang?

b) Wann wurden diese Maßnahmen erstmals geplant beziehungsweise projektiert?

c) Welche dieser Infrastrukturmaßnahmen wären auch ohne die mögliche Errichtung eines Rechenzentrums durchgeführt worden?

d) Welche zusätzlichen Maßnahmen wären ausschließlich oder überwiegend aufgrund des Energiebedarfs eines solchen Rechenzentrums erforderlich?

e) Welche Kosten wären damit verbunden und wer hätte diese zu tragen?

7. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich über den möglichen Wasser- beziehungsweise Kühlwasserbedarf eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?

a) Welche Mengen an Frischwasser beziehungsweise Kühlwasser werden nach den Ihnen vorliegenden Informationen derzeit angenommen?

b) Liegt Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten bereits ein Kühlkonzept vor?

c) Falls ja, welche Kühltechnologie ist darin vorgesehen?

d) Welche Auswirkungen auf Gewässer, Wasserqualität und die ökologischen Verhältnisse im betroffenen Gebiet wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bislang geprüft?

e) Welche Ergebnisse haben diese Prüfungen erbracht?

f) Welche Anforderungen wären aus Sicht der in Ihrem Ressort liegenden Umwelt-, Klima- und Gewässerschutzagenden an das Kühl- und Wasserkonzept eines solchen Rechenzentrums zu stellen?

8. Welche naturschutzfachlichen Prüfungen oder fachlichen Einschätzungen wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich hinsichtlich eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof bislang vorgenommen?

a) Welche Auswirkungen auf Natur und Landschaft wurden bislang untersucht?

b) Welche Auswirkungen auf geschützte Tier- und Pflanzenarten wurden bislang geprüft?

c) Welche Auswirkungen auf Lebensräume und ökologische Korridore wurden bislang untersucht?

d) Welche naturschutzrechtlichen Bewilligungen wären nach dem derzeit bekannten Planungsstand erforderlich?

e) Liegen bereits naturschutzfachliche Gutachten, Stellungnahmen oder Vorprüfungen vor?

f) Falls ja, zu welchen wesentlichen Ergebnissen kommen diese?

9. Welche Prüfungen wurden hinsichtlich einer möglichen Betroffenheit von Natura-2000-Gebieten durch die Errichtung und den Betrieb eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof sowie durch die dafür erforderliche Energie- und sonstige Infrastruktur vorgenommen?

a) Welche Natura-2000-Gebiete könnten nach dem derzeitigen Kenntnisstand unmittelbar oder mittelbar betroffen sein?

b) Wurde bereits eine Naturverträglichkeitsprüfung beziehungsweise eine entsprechende Vorprüfung durchgeführt oder vorbereitet?

c) Falls ja, mit welchem Ergebnis?

d) Wurden dabei auch kumulative Auswirkungen mit bestehenden oder geplanten Energie-, Speicher-, Leitungs- oder Infrastrukturprojekten berücksichtigt?

10. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich hinsichtlich einer möglichen UVP-Pflicht für ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof beziehungsweise für damit unmittelbar zusammenhängende Energieinfrastrukturprojekte vor?

a) Wurde die Frage einer möglichen UVP-Pflicht bereits innerhalb der Landesverwaltung beziehungsweise unter Einbindung der Ihrem Ressort zugeordneten Fachbereiche erörtert?

b) Liegen Ihrem Ressort Vorprüfungen, Stellungnahmen, fachliche Einschätzungen oder Gutachten zur möglichen UVP-Pflicht vor?

c) Falls ja, zu welchen Ergebnissen kommen diese?

d) Welche umwelt- und naturschutzbezogenen Auswirkungen wären nach Auffassung der Ihrem Ressort zugeordneten Fachbereiche im Rahmen einer allfälligen Umweltverträglichkeitsprüfung besonders zu untersuchen?

11. Welche Informationen liegen Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich darüber vor, auf welches konkrete „projektierte Rechenzentrum“ sich die

Kundmachung der Abteilung 2 – Landesplanung, Gemeinden und Wirtschaft vom August 2026 betreffend das Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden bezieht?

a) Handelt es sich dabei nach den Ihnen vorliegenden Informationen um das derzeit diskutierte Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof?

b) Wann erhielten Sie beziehungsweise die Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten erstmals Kenntnis von diesem „projektierten Rechenzentrum“?

c) Welche technische beziehungsweise energiewirtschaftliche Verbindung ist zwischen dem Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden und dem projektierten Rechenzentrum vorgesehen?

d) Welche Leistung beziehungsweise Energiemenge soll durch den Batteriespeicher für das projektierte Rechenzentrum bereitgestellt werden?

e) Auf welche Weise soll die elektrische Energie vom Batterie-Energiespeichersystem Neusiedl-Weiden zum projektierten Rechenzentrum übertragen werden?

f) Welche dafür erforderlichen Leitungs-, Netz- oder Umspannanlagen sind vorgesehen?

12. Welche energie- und klimapolitischen Anforderungen müsste ein Rechenzentrum dieser Größenordnung aus Sicht Ihres Ressorts erfüllen?

a) Welche Anforderungen bestehen beziehungsweise sollen hinsichtlich Energieeffizienz und Stromverbrauch gestellt werden?

b) Soll der für das Rechenzentrum benötigte Strom vollständig oder zu einem bestimmten Anteil aus erneuerbaren Energiequellen stammen?

c) Falls ja, wie soll die Herkunft beziehungsweise zusätzliche Bereitstellung dieser erneuerbaren Energie sichergestellt werden?

d) Wurde untersucht, ob und in welchem Umfang der hohe Strombedarf eines solchen Rechenzentrums zusätzliche erneuerbare Erzeugungskapazitäten im Burgenland erforderlich machen würde?

e) Welche Auswirkungen auf die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen des Landes wurden bislang untersucht?

13. Welche Überlegungen und Untersuchungen bestehen hinsichtlich der Nutzung der bei einem Rechenzentrum dieser Größenordnung entstehenden Abwärme?

a) Welche Wärmemengen könnten nach den Ihnen vorliegenden Informationen voraussichtlich für eine weitere Nutzung zur Verfügung stehen?

b) Gibt es Untersuchungen oder Überlegungen dazu, welche Betriebe, Gemeinden, landwirtschaftlichen Einrichtungen oder Wärmenetze diese Abwärme nutzen könnten?

c) Welche dafür erforderliche Infrastruktur wäre notwendig?

d) Soll die Nutzung der entstehenden Abwärme aus energie-, klima- und umweltpolitischer Sicht Ihres Ressorts eine Voraussetzung beziehungsweise ein verbindliches Kriterium für die Unterstützung eines derartigen Projekts darstellen?

e) Falls nein, warum nicht?

14. Welche konkreten energie-, umwelt-, natur- und klimaschutzbezogenen Kriterien müssen aus Sicht Ihres Ressorts erfüllt sein, damit ein Rechenzentrum der in Diskussion stehenden Größenordnung am Standort Nickelsdorf/Paulahof vertretbar ist?

a) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Energieverbrauchs?

b) Welche Kriterien gelten hinsichtlich der Energieeffizienz?

c) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Einsatzes erneuerbarer Energie?

d) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Wasser- und Kühlkonzepts, soweit Angelegenheiten Ihres Ressorts betroffen sind?

e) Welche Kriterien gelten hinsichtlich des Natur- und Landschaftsschutzes?

f) Welche Kriterien gelten hinsichtlich der Abwärmenutzung?

g) Unter welchen energie-, umwelt-, natur- oder klimaschutzbezogenen Voraussetzungen würde Ihr Ressort die Errichtung eines Rechenzentrums dieser Größenordnung am Standort Nickelsdorf/Paulahof nicht befürworten?

15. Wann und in welcher Form beabsichtigen Sie, die Öffentlichkeit über die in Ihren Zuständigkeitsbereich fallenden energie-, umwelt-, natur- und klimaschutzbezogenen Aspekte eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof zu informieren?

a) Werden insbesondere die angenommene Anschlussleistung und der Strombedarf öffentlich bekannt gegeben?

b) Werden die Auswirkungen auf das Stromnetz und allfällig erforderliche Netzausbauten öffentlich dargestellt?

c) Werden die Ergebnisse naturschutzfachlicher und umweltbezogener Prüfungen veröffentlicht?

d) Werden Informationen über Wasser- und Kühlbedarf, soweit diese in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich vorliegen, veröffentlicht?

e) Werden Informationen über das vorgesehene Energie- und Abwärmekonzept veröffentlicht?

f) Falls nein, aus welchen Gründen nicht?

LAbg. Mario Jaksch, BA